

Pressemitteilung

Sparkasse Staufen-Breisach leistet wiederholt wichtigen Beitrag

Benefizkonzert bringt Erlös über 10.000 Euro für altes Spital

Das von der Sparkasse Staufen-Breisach veranstaltete Benefizkonzert in der St. Martinskirche in Staufen markierte in der vergangenen Woche einen musikalischen Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Staufen. Ganz im Sinne ihres gesellschaftlichen Auftrags, hat die Sparkasse wiederholt dazu beigetragen neben der finanziellen Unterstützung, die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung auf die Sanierung des bedeutenden Projekts zu legen. In der voll besetzten Martinskirche durfte Vorstandsvorsitzender Michael Grüninger die Gäste begrüßen. In seiner Ansprache dankte er neben dem Engagement des Blechbläser-Ensemble Senza Lengo und dem Orgel-Professor Gerhard Gnann, auch dem Hausherrn Stadtpfarrer Johannes Frische dafür, dass für dieses Konzert die Kirche zur Verfügung gestellt werden konnte. Darüber hinaus appellierte er an die Zuhörer, das Spital finanziell kräftig zu unterstützen. Nach der kurzen Begrüßung sollte jedoch der musikalische Teil nicht länger auf sich warten lassen. Den Auftakt bildete „Anonym“ einer Sonate in g-Moll, gefolgt von Stücken von Karg-Elert, Rachmaninov, Fanceschini, Fauré, Farnaby, Vierne, Lindberg und Richard Strauß. Die perfekt passende Zusammenstellung der hochklassigen Kirchenmusik hat das Publikum sehr schnell begeistert. Dies wurde neben stehenden Ovationen am Ende des Konzerts auch mit weit geöffneten Portemonnaies honoriert. Knapp 5.000 Euro kamen durch die Zuhörer des Konzerts zusammen. Dieser Betrag wurde von der Sparkasse verdoppelt. Bei der Spendenübergabe zeigte sich Bürgermeister Michael Benitz hochofrenet, über das gute Spendenaufkommen aus der Bevölkerung. Gleichzeitig dankte er dem Vorstand der Sparkasse dafür, dass das Kreditinstitut wiederholt einen wichtigen finanziellen und ideellen Beitrag für ein soziales Projekt in der Stadt leistet. Dem alten Spital wurden in den letzten beiden Jahren insgesamt 15.000 Euro durch die Sparkasse zugeführt. Es ist gut auch in Zeiten von Niedrigzinsen und Regulatorik, die gemeinhin belastend auf die Erträge der Kreditinstitute wirken, einen zuverlässigen Partner in der Stadt zu haben, der sich trotz widriger Rahmenbedingungen, weiterhin dem gesellschaftlichen Engagement verbunden fühlt.